

Zeitschrift: Fotointern : digital imaging
Herausgeber: Urs Tillmanns
Band: 13 (2006)
Heft: 16

Artikel: Mehr Auflösung und der Trend zu RAW-Daten rufen nach neuen Softwares
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-979156>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 27.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

software Mehr Auflösung und der Trend zu RAW-Daten rufen nach neuen Softwares

ACDSee

ACD Systems International Inc., hat auf der Photokina die Version 9.0 der Bildverwaltungssoftware **Fotomanager** vorgestellt. Verbessert und hinzugefügt wurden namentlich ein Schnellansicht-Modus, der ACDSee Showroom, das Schatten-/Lichter Werkzeug, Private Ordner, automatisches Erstellen von Kategorien/Grup-



ACDSee hat den Fotomanager besonders hinsichtlich der Sortierung verbessert und um einen «privaten» Passwortbereich ergänzt.

pierungen oder kalenderorientierte Schau-Erstellung. Der Schnellansichts-Modus ermöglicht die sofortige Darstellung der Fotos auf dem Monitor, gleichgültig, ob man Bilder aus einem E-Mail-Anhang öffnet oder per Doppelklick mit dem Windows Explorer auf ein JPEG zugreift. Der ACDSee Showroom bringt Fotoerinnerungen direkt auf den Desktop. Der Anwender muss lediglich den Ordner angeben, um die Bilder zu betrachten: Die Fotos werden als Sequenz oder in zufälliger Reihenfolge in einem Fenster wiedergegeben.

Das neu in die Software integrierte Schatten-/Lichter-Tool ermöglicht eine automatische Korrektur zu dunkler oder überbelichteter Fotos. Zudem können «Rote Augen» durch einen Mausklick beseitigt werden.

Private Ordner schützen persönliche Fotos in einer Sicherheitszone, zu der nur ein durch Passwort geschützter Zugang möglich ist.

Die automatische Gruppierung teilt Bilder in zweckmässige Gruppen ein, basierend auf Kameradaten wie IPTC Informatio-

Der Boom bei den Spiegelreflexkameras, aber auch die steigende Datenflut mit immer höher aufgelösten Bildern ruft beim Konsumenten nach Softwares, die ihm eine gute Hilfe bieten um den Überblick zu bewahren, die Bilder einfach bearbeiten zu können und RAW-Daten zu verarbeiten.



Die Vielzahl neuer Spiegelreflexkameras, die vermehrt auch mit RAW-Daten arbeiten, haben die Software Hersteller veranlasst, neue Versionen ihrer Programme zur Photokina herauszubringen. (Bild: Capture One)

nen, ACD Datenbankinformationen und Dateieigenschaften. Die Kalender-Ereignisansicht organisiert automatisch die Fotos nach deren Entstehungsdatum.

DxO Labs

DxO Labs hat seit der Photokina die Windows-PC-Version von **DxO Optics Pro V4** auf der DxO Website (www.dxo.com) zum Download aufgeschaltet. Eine kostenlose, voll funktionsfähige Demoversion ist zusätzlich zur käuflichen Version verfügbar. DxO Optics Pro Software verbessert die Bildqualität von Digital-SLR-Kameras und modernen Digitalcameras. Die Mac- und Intel Mac-Version von DxO Optics Pro V4 soll Ende Oktober zum Download verfügbar sein. Käufer der aktuellen Macintosh-Version können ein kostenloses Upgrade erhalten, wenn Version 4 für Macin-

tosh verfügbar wird. Mit der neuen DxO Color Engine können Fotografen eine vollständige Farbkorrektur-Toolbox nutzen, die unter anderem eine Auswahl an Farbwiedergabeprofilen und Farbmodi beinhaltet. Insbesondere kann das Farbwiedergabeprofil einer Kamera auf Bilder angewandt werden, die mit einer anderen Kamera aufgenommen wurden. Ausserdem schliesst DxO Optics Pro Farbwiedergabeprofile ein, um den Silberhalogenidfilm-Look wie mit Velvia, Ektachrome oder Kodachrome zu erreichen. Zudem steht ein neues Vielpunkte-Farbgleichs-Tool für den Farbgleich für eine bestimmte Szene zur Verfügung. Die DxO Software ist zudem in der Lage, ICC-Farbwiedergabeprofile Dritter zu importieren. In seiner dritten Ausgabe erwei-

tert DxO Optics Pro Engine, eine wesentliche Komponente von DxO Optics Pro, die Funktionalität um eine horizontale Einstellung der Bildposition (Rotation), Trapezverzerrungskorrektur (Perspektive) sowie eine neue Anamorphose-Korrekturfunktion. Diese bringt automatisch dreidimensionale Objekte, die durch Ultraweitwinkel-Objektive de-



DxO setzt auf automatische Bildverbesserung und hat die Software um die aktuellen Kameramodelle erweitert.

formiert erscheinen, zu ihren korrekten Proportionen zurück. Wie bei vorherigen Versionen, korrigiert DxO Optics Engine automatisch Objektivverzerrung, Randabschattung, Verschwommenheit und Farbfehler, einschliesslich blauvioletter Farbsäume. Wesentliche DxO Bildverbesserungsfunktionen sind ab sofort als Plug-in für Adobe Photoshop verfügbar.

Capture One

Phase One fügt seinem RAW-Konverter laufend die neuesten Kameramodelle hinzu; so werden jetzt bereits alle an der Photokina gezeigten Kameras unterstützt, wie die Canon EOS 400D, Epson R-D1s die Leica M8, Nikons D80 und D2Xs sowie die Sony Alpha 100. Verbessert wurden in der **Capture One 3.7.5 PRO/DB** Version vor allem die Funktionen, die Phase One Kamerarückteile betreffen. Am wichtigsten ist die höhere Geschwindigkeit, die eine schnellere Aufnahmerate ermöglicht. Verbessert wurde zudem die Farb- beziehungsweise die Grauprofile für Phase One Rückteile.